

DIAGNOSE UND FÖRDERUNG

Rechtschreibfähigkeiten diagnostizieren (HSP) und fördern

Von einem effektiven Rechtschreibtraining profitieren alle Schülerinnen und Schüler. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten haben überdies Anspruch auf zusätzliche Förderung (GsVO § 16, Sek 1-VO §16). Die Hamburger Schreibprobe (HSP 1-10) ist ein standardisiertes Instrument zur Einschätzung der Rechtschreibkompetenzen. Sie ist anerkannt zur vorschriftsgemäßen Diagnose von besonderen Rechtschreibschwierigkeiten. Die Ergebnisse können neben der Differenzierung im Unterricht für die gezielte Förderung eingesetzt werden.

In der Fortbildung wird auf die Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse mit der HSP 1-10 eingegangen. Anschließend werden Möglichkeiten der Rechtschreibförderung aufgezeigt. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien zu sichten und sich auszutauschen. Abschließend wird auf die strukturelle Verankerung der Förderung in Jahrgang 7/8 eingegangen und die Umsetzung an den Schulen diskutiert.

24.1-122790 [Rechtschreibfähigkeiten diagnostizieren \(HSP 1-10\) und fördern](#)

Datum: 04. Juni 2024
Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr
Ort: ZeS, Raum 207
Teilnehmende: Lehrkräfte der Jg. 7-8

24.1-122791 [Rechtschreib- und basale Lesefähigkeiten diagnostizieren \(HSP 1-10, SLS 2-9\) und fördern](#)

Datum: 11. Juni 2024
Uhrzeit: 14:00-18:00 Uhr
Ort: ZeS, Raum 201
Teilnehmende: Lehrkräfte der Jg. 7-8

Basale Lesefähigkeiten diagnostizieren (SLS 2-9) und fördern

Leseflüssigkeit ist die Basis für jedes weitergehende Textverständnis. Nur wer einen Text in einer angemessenen Geschwindigkeit lesen kann, hat noch ausreichend kognitive Ressourcen, um sich mit dem Inhalt des Gelesenen auseinanderzusetzen. Mit dem Salzburger Lesescreening (SLS 2-9) wird über die Ermittlung eines Lesequotienten die basale Lesefertigkeit zeitökonomisch eingeschätzt.

In der Fortbildung wird auf die Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse mit dem SLS 2-9 eingegangen. Anschließend werden Möglichkeiten der Förderung der Leseflüssigkeit sowie des Einsatzes von Lesestrategien, die sich im Unterricht und in Fördergruppen umsetzen lassen, aufgezeigt. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien zu sichten und sich auszutauschen. Abschließend wird auf die strukturelle Verankerung der Förderung in Jahrgang 7/8 eingegangen und die Umsetzung an den Schulen diskutiert.

24.1-122792 [Basale Lesefähigkeiten diagnostizieren \(SLS 2-9\) und fördern](#)

Datum: 09. Juli 2024
Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr
Ort: ZeS, Raum 201
Teilnehmende: Lehrkräfte der Jg. 7-9

